

Gäste auf der Freilichtbühne

Kultur Theater und Musik unter freiem Himmel

Von unserer Redakteurin
Susanne Schneider

■ **Flammersfeld.** Manchmal kann das Wetter ein richtiger Spielverderber sein. Das Gefühl hatten zumindest einige Mitglieder der Bartels Bühne in Flammersfeld, die eigentlich einen Arbeitseinsatz rund um die Freilichtbühne geplant hatten. Auch einige Flüchtlinge wollten wieder mit von der Partie sein, um die Anlage für die Veranstaltung am 5. September herauszuputzen. Doch der Regen, der wie Bindfäden vom Himmel fiel, machte alle Planungen zunichte. „Aber lieber regnet es jetzt als am Tag der Theateraufführung und des Konzerts“, sah Vorsitzende Annegret Spies die Situation pragmatisch.

Am Samstag, 5. September, ab 18 Uhr, soll die Freilichtbühne nämlich Veranstaltungsort für eine Open-Air-Theateraufführung und ein Open-Air-Konzert werden. Das Besondere: Nicht die Theatergruppe der Bartels Bühne selbst, sondern eine Gasttheatergruppe aus Altenkirchen, die Linus Crew, wird ihr Stück „Früher war alles besser...?“ unter freiem Himmel aufzuführen. Die Akteure der Linus Crew haben sich intensiv mit dieser Frage beschäftigt und ihre Erkenntnisse und Gedanken zu einer Szenecollage mit 14 unterschiedlichen Themen wie zum Beispiel Medien, Arbeit, Glück, Liebe, Privatleben oder Beziehungen verarbeitet. „Die Texte zu den einzelnen Szenen haben die Mitglieder der Linus Crew selbst geschrieben“,

erzählte Annegret Spies. Aus dem Team der Bartels Bühne sind auch zwei Leute bei der Linus Crew dabei.

Traten früher öfter Gasttheatergruppen auf Einladung der Bartels Bühne in Flammersfeld auf, war es zuletzt etwas ruhiger geworden. „Das hatten wir schon länger nicht mehr“, bestätigte die Vorsitzende der Bartels Bühne. Normalerweise ist es nämlich so, dass die Theatergruppe jedes Jahr ein Stück auf der Freilichtbühne aufführt. „In diesem Jahr hat das aber nicht funktioniert. Stattdessen führen wir zwei Stücke 'drinnen' auf“, sagte Spies. Damit die Freilichtbühne zwischenzeitlich nicht verwaist, wurde überlegt, wie diese doch noch genutzt werden könnte. „So entstand die Idee, Theater mit Musik zu verbinden“, erzählte Spies.

Neben der Linus Crew wird nämlich auch die Rock-Cover-Band „By the way“ auftreten, die ab 19.30 Uhr auf der Freilichtbühne spielt. Außerdem ist geplant, nach dem offiziellen Teil zusammen mit den Flüchtlingen, die bei den vorbereitenden Arbeiten tatkräftig mit angepackt haben, Musik zu machen. „Da freuen wir uns schon richtig drauf“, sagte Spies.

⊕ Karten für die Theateraufführung und das Konzert am 5. September auf der Freilichtbühne in Flammersfeld gibt es für 8 Euro an der Abendkasse. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im evangelischen Gemeindehaus statt.

„Da freuen wir uns schon richtig drauf.“

Annegret Spies, Vorsitzende der Bartels Bühne, freut sich auf das gemeinsame Musizieren mit den Flüchtlingen.



Am Tag des offenen Denkmals kann neben dem Alvensstollen in Burglahr auch das Raiffeisenhaus (Foto) in Flammersfeld besucht werden.

Foto: Augst

Denkmaltag lockt in Stollen und Historie

Freizeit Am 13. September versprechen Führungen und Veranstaltungen interessante Abwechslung

■ **Flammersfeld.** Der Alvenslebenstollen in Burglahr ist nur ein Denkmal, das im Rahmen des Tages des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, in der Verbandsgemeinde Flammersfeld zu erleben ist. Das bergbauliche Kleinod ist ein Wasserlösungsstollen der Grube Louise (Bauzeit 1835 bis 1864). Der Stollen gewährt einen sehr guten Einblick in die bergmännische Arbeit alter Art. Er ist seit 1999 für Besucher zugänglich und auf 400 Meter befahrbar. Seit der Eröffnung des Stollens ha-

ben mehr als 7000 Besucher an Führungen teilgenommen. Am 13. September werden um 11, 13 und 14.30 Uhr Führungen und bergbauliche Vorträge von Albert Schäfer (Willroth) angeboten.

Auch das Raiffeisenhaus in Flammersfeld steht am Denkmaltag offen. In diesem gut sanierten, mehr als 230 Jahre alten Haus lebte Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 – 1888) mit seiner Familie und arbeitete hier als Bürgermeister des Amtes Flammersfeld von 1848 bis 1852. In der Ausstellung

wird das Wirken des großen Sozialreformers ebenso plastisch dargestellt wie die Pfadfindung zum heutigen Genossenschaftswesen, das ohne Raiffeisen und seinem Zeitgenossen Hermann Schulze-Delitzsch nicht vorstellbar wäre und heute eine weltweite Bedeutung hat.

Die historischen und sozialen Abläufe im 19. Jahrhundert bis hin zur genossenschaftlichen Entwicklung heute werden überzeugend und didaktisch geschickt – unterstützt mit moderner Medientechnik

– präsentiert. Langeweile kommt so nicht auf. Am Raiffeisenhaus kann der von den Landfrauen angelegte und gut gepflegte Bauerngarten ebenfalls besichtigt werden. Geöffnet ist das Haus am 13. September von 11 bis 16 Uhr.

⊕ Weitere Informationen zum Alvenslebenstollen und dem Raiffeisenhaus und deren Aktionen am Tag des offenen Denkmals gibt es bei der Verbandsgemeindeverwaltung Flammersfeld, Telefon 02685/809 192 und 809 193.

Sie sind zufriedener Leser unserer Zeitung und möchten uns weiterempfehlen?

Eine tolle Prämie für Sie – ein neuer Leser für uns

So einfach geht's: Sie vermitteln uns einen neuen Leser in Ihrer Nachbarschaft, Ihrer Familie, Firma oder Ihrem Freundeskreis für mindestens 24 Monate und wir schenken Ihnen dafür eine hochwertige Prämie.

Auch wenn Sie selbst kein Abonnent sind, können Sie neue Leser werben.

Wählen Sie aus zahlreichen Top-Prämien. Zum Beispiel:

Prämien-Tipp 1:

Saxoline

Zwei-Rollen-Trolley
„Vintage Poster“



Prämien-Tipp 2:

DIRT DEVIL

Saugroboter „Spider“



Prämien-Tipp 3:

Carrera Toys

Autorennbahn „Go!!! Cars Neon Shift'n drift“



Prämien-Tipp 4:

DELONGHI NESPRESSO

Kaffee-Kapselmaschine
„Inissia Blueberry
EN80BL“



✓ Bestellen Sie bequem im Internet und finden Sie weitere Prämien unter www.rhein-zeitung.de/lwl.

✓ Oder bestellen Sie ganz einfach telefonisch einen Prämienkatalog unter der kostenfreien Nummer 0800 20 22 200.